

Umgang mit digitalen Medien (Handy & Co.)

Kurzinput am Elternabend 30. August 22

Thomas Schiess

Schulsozialarbeit

Arbeitsgruppe Netizen

Stadt Winterthur



Bilder: familienleben.ch

Wie lernt ein Kind sich im Strassenverkehr zurecht zu finden?



Eltern begleiten ihre Kinder Schritt für Schritt



Wichtig: ein offenes Handy mit allen Möglichkeiten gehört nicht in Kinderhände!



Mögliche Risiken von übermäßigem Medienkonsum (TV, Handy, Spiele-Konsole, PC, usw) bei Kindern

Konzentrationsschwierigkeiten

wenig Ausdauer für schwierige Tätigkeiten

Übermüdung durch Schlafmangel
schlechtere Schulleistungen

Nervosität oder Aggressivität

Vernachlässigung von Offline-Tätigkeit:

- Bewegung & Sport
- soziale Interaktion mit anderen Menschen
- Geschicklichkeit, Arbeit mit Händen, usw.



Zuerst: Erziehungsberechtigte einigen sich auf gemeinsames Vorgehen:

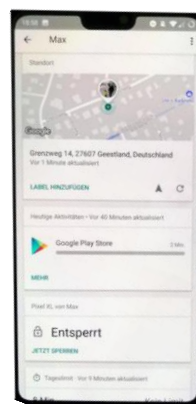
*Jedes Kind ist
unterschiedlich*

- Welche Medien (TV, Handy, Gamekonsole, usw.) darf das Kind wie lange nutzen?
- Welche Inhalte darf das Kind wie lange nutzen?
- Zu welchen Zeiten darf das Kind diese Medien nutzen?
- Was ist für das Kind eine sinnvolle, kreative oder lehrreiche Nutzung?
- Ab wann sind Soziale Medien (z.B. TikTok, SnapChat, Instagram) erlaubt? Tipp: je später desto besser.
- Wann darf das Kind sein eigenes Handy haben?
- Wann erhält das Kind eine SIM Karte und mobile Daten?

Gratis: alle Smartphones bieten Inhalts- und Zeitbeschränkungen sowie integrierten Kinderschutz an



iPhone & iPad:
Familienfreigabe
und Bildschirmzeit



alle Android Phones
wie Samsung, usw.:
App: Family Link

Folgende Möglichkeiten stehen u.a. zur Verfügung:

- **Auszeit festlegen:** z.B. festlegen, dass das Smartphone nur zwischen 13.30 Uhr und 19.30 Uhr funktioniert
- **Apps zeitlich limitieren:** z.B. festlegen, dass nur 45 Minuten gespielt werden darf, dass das Lernprogramm dagegen längere Nutzungszeit erlaubt
- **Apps freigeben oder sperren:** z.B. den Internet-Browser (Chrome, Firefox, Safari usw.) sperren
- **Neue Apps:** z.B. so einstellen, dass Apps nur mit Einwilligung der Eltern installiert werden können

Vorteile dieser Einschränkungen:

- Es gibt weniger Streit um die Nutzung der Geräte
- Eltern wissen welche Anwendungen die Kinder nutzen und können sich dafür interessieren
- Eltern bleiben mit ihren Kindern im Gespräch, wenn es um neue Inhalte geht
- Schritt für Schritt können Möglichkeiten und Bildschirmzeit erweitert werden – der Umgang mit der grossen digitale Welt wird erlernt

Es ist unerlässlich, dass Erziehungsberechtigte ihr Passwort bzw. ihren Code nicht den Kindern geben. Nur so können die Einschränkungen wirksam sein.



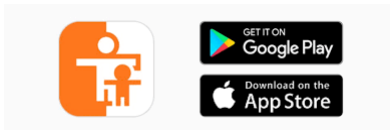
Installation und Anwendung sind sehr einfach.

Anleitung zur Installation:

- *Google Family Link:* [„Google Family Link“ einrichten und löschen – so geht's \(giga.de\)](https://www.giga.de)
- *Apple Bildschirmzeit:* [iPhone & iPad: Bildschirmzeit aktivieren & einstellen \(giga.de\)](https://www.giga.de)

Auch auf anderen Medien können Einschränkungen vorgenommen werden:

- auf Windows und Apple Computer
- auf Spielekonsolen wie z.B. Nintendo Switch, PlayStation, usw.



Tipps und Empfehlungen:

- Langeweile und Frustration aushalten lassen
- Ausgleich fördern (Sport, Freizeit, Freundeskreis, Hobby, Kreativität, usw.)
- eigene Familienregeln sind wichtig, nicht die der anderen
- Handy weglegen/parkieren bei: Mahlzeiten, Besuch, Schlaf, u.a.
- kein TV oder Computer im Kinderzimmer
- Altersfreigaben und Empfehlungen von Games und Apps beachten
- Vorsicht mit privaten Daten im Netz
- Internet ist kein rechtsfreier Raum, Strafmündigkeit ab 10 Jahren
- Austausch mit anderen Eltern, gemeinsame Abmachungen
z.B. Elternabend dazu nutzen
- Bewusstsein für Vorbildrolle als Eltern

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!

Gerne berate ich sie zu erzieherischen und sozialen Themen.

Auch ihre Kinder können Unterstützung bei mir holen.

Thomas Schiess

Schulsozialarbeiter im Schulhaus Laubegg

079 193 55 57

thomas.schiess@win.ch

Mehr dazu:

Bildschirmzeit Kinder – jetzt

3-6-9-12 Regel einführen

(projuventute.ch)

3-6-9-12, Inhalte immer dem Alter anpassen

0 – 3 Jahre

Mit dem Kind zu spielen, ist die beste Art und Weise seine Entwicklung zu fördern.

Ich ziehe gemeinsames Lesen von Geschichten dem Bildschirm vor.

Der eingeschaltete Fernseher schadet den Lernprozessen des Kindes, selbst wenn es nicht hinschaut.

Kein Fernseher im Kinderzimmer.

Digitale Tools nur in Begleitung und zur Freude am gemeinsamen Spiel.

3 – 6 Jahre

Ich bestimme klare Regeln zur Zeitdauer vor dem Bildschirm.

Ich respektiere die Altersangaben der Programme.

Tablet, Fernseher, Computer im Wohn- und nicht im Schlafzimmer.

Ich untersage digitale Tools während Mahlzeiten und vor dem Einschlafen. Ich benutze sie nie, um mein Kind zu beruhigen.

Gemeinsam spielen ist besser als alleine spielen.

6 – 9 Jahre

Ich bestimme klare Regeln zur Zeitdauer vor dem Bildschirm. Ich bespreche mit meinem Kind, was es sieht und tut.

Tablet, Fernseher, Computer im Wohn- und nicht im Schlafzimmer.

Ich begrenze die Möglichkeiten auf der Spielkonsole.

Ich spreche über das Recht auf Intimsphäre und am eigenen Bild und über die drei Internet-Prinzipien:

- 1) Alles was man ins Internet stellt, kann an die Öffentlichkeit gelangen.
- 2) Alles was man ins Internet stellt, verbleibt dort für immer.
- 3) Man darf nicht alles glauben, was man im Internet findet.

9 – 12 Jahre

Ich bestimme mit meinem Kind, ab welchem Alter es ein Mobiltelefon besitzen darf.

Es darf im Internet surfen, ich bestimme ob alleine oder in Begleitung.

Ich bestimme mit ihm die Zeitdauer, die es vor dem Bildschirm verbringen darf.

Ich spreche mit ihm über das, was es dort sieht und tut.

Ich erinnere es an die drei Internet-Prinzipien.

Ab 12 Jahre

Mein Kind surft alleine im Internet, aber ich bestimme mit ihm die einzuhaltenden Zeitfenster.

Wir sprechen miteinander über Download, Plagiate, Pornographie und alle Formen von Mobbing und Belästigung.

Nachts schalten wir WLAN und Mobiltelefone aus.

Ich weigere mich, sein „Freund“ in sozialen Netzwerken zu sein.

Quelle: 3-6-9-12 Regel nach Serge Tisseron

